
Die Botschaft hinter dem Verhalten verstehen

Marte Meo in der Zusammenarbeit mit erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung

Die Marte Meo Methode wurde von Maria Aarts ursprünglich aus Ihrer Zusammenarbeit mit autistischen Menschen heraus entwickelt und wird mittlerweile in vielfältigen sozialen Handlungsfeldern international angewendet. Aarts ging der Frage nach, wie entwicklungsunterstützende Kommunikation und Interaktion beschaffen sein muss, um das jeweilige Gegenüber zu erreichen und was hinter dem als auffällig deklarierten Verhalten stehen kann. Im Rahmen der Marte Meo Arbeit werden Videosequenzen aus alltäglichen Situationen analysiert und Ansatzpunkte für konkretes, förderliches Verhalten der Bezugsperson abgeleitet. Gleichzeitig werden die Entwicklungsbedürfnisse des Gegenübers sichtbar. Die Arbeit mit der Marte-Meo-Methode wird hier insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (und Verhaltensauffälligkeiten) vorgestellt.

Schwerpunkte

- › Marte Meo Methode – Grundlagen und Grundprinzipien
- › Basiselemente entwicklungsförderlicher Kommunikation
- › Arbeit mit Videosequenzen
- › Videointeraktionsanalyse

Ziele

- › Kennenlernen der Marte-Meo Methode
- › Kennenlernen der Videointeraktionsanalyse
- › Erfahren der Basiselemente entwicklungsförderlicher Kommunikation

Methoden

- › Vortrag/Impulsbeiträge, Gruppenarbeit, Videoanalyse, Selbsterfahrungsübung

Termin	› 6. November 2020
Dauer	› 9.30 bis 16.30 Uhr
Dozent	› Torsten Holm, Dipl. Heilpädagoge in eigener Praxis
Zielgruppe	› Mitarbeiter_innen in der Behindertenhilfe, Angehörige von Menschen mit Behinderung, Interessierte
Teilnehmerzahl	› 10 – 18 Teilnehmer_innen
Kosten	› 180,- Euro pro Person

